

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Juli 1632**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 11.04.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Juli 1632.....	2
<i>Zweimaliger Kirchengang – Festessen des Harzgeröder Rates für den bisherigen Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch – Anlieferung eines erlegten Wildschweines.</i>	
02. Juli 1632.....	2
<i>Traum – Zahnschmerzen und epileptischer Anfall des Sohnes Erdmann Gideon – Große Versuchungen und Flüche.</i>	
03. Juli 1632.....	3
<i>Korrespondenz – Anhaltende Schwäche von Erdmann Gideon – Kriegsnachrichten.</i>	
04. Juli 1632.....	4
<i>Monatlicher Bettag – Gestrige Ankunft der Stiftsdechantin Anna Dorothea von Schönburg-Hartenstein mit dem Arzt Dr. Nikolaus Lanius aus Quedlinburg – Nachricht von der Erschießung des früheren Hofjunkers Hans Kaspar von Röder – Abschwächung der Krankheit von Erdmann Gideon – Entsendung eines Boten nach Berlin – Kirchengang und Gebet – Jüngste Unwetterschäden bei Zepzig.</i>	
05. Juli 1632.....	5
<i>Weiterhin epileptische Anfälle von Erdmann Gideon – Erfolglose Rehejagd – Verhaftung und Überstellung des Röder-Täters an den schwedischen Major Ernst Konrad von Lampe – Gebete für Erdmann Gideon – Rückkehr des früheren Harzgeröder Amtmanns und Amtsschreibers Martin Schmidt aus Quedlinburg – Kriegsnachrichten.</i>	
06. Juli 1632.....	7
<i>Besserung des Gesundheitszustandes von Erdmann Gideon – Korrespondenz.</i>	
07. Juli 1632.....	8
<i>Korrespondenz – Gestrige Ankunft des Köthener Hofarztes Dr. Matthias Engelhardt – Guter Schlaf von Erdmann Gideon – Verbreitete Epilepsie unter den Harzgeröder Kindern – Kontribution – Ankunft des Kammerjunkers Andreas Napierski mit seinem Pagen Brandt aus Preußen – Schwedischer Eingriff in die fürstliche Landeshoheit – Kriegsnachrichten.</i>	
08. Juli 1632.....	9
<i>Anhörung zweier Predigten – Grobe Reden durch Dr. Engelhardt – Meinungsverschiedenheiten über die Rosenburger Schanze.</i>	
09. Juli 1632.....	10
<i>Rückkehr des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin aus Weimar.</i>	
10. Juli 1632.....	10
<i>Konflikte mit benachbarten Ämtern fremder Territorien – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Treffen zwischen Bruder Ernst und den Schwestern in Großmühlingen.</i>	
11. Juli 1632.....	11

*Korrespondenz – Anlieferung eines erlegten Hirsches – Wirtschaftssachen – Vierzehn Tage Regenwetter – Nachrichten – Abfertigung von Dr. Engelhardt – Gespräche mit dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau.*

12. Juli 1632.....	13
<i>Hagelschäden im Köthener Landesteil – Drohende Bestrafung des Bernburger Teilfürstentums durch die Schweden wegen der jüngsten Reise nach Polen – Kirchgang – Erneute Erkrankung von Erdmann Gideon – Korrespondenz – Jagd – Verhextes fürstliches Pferd.</i>	
13. Juli 1632.....	14
<i>Krankheit des Pferdes – Abreise der Gemahlin Eleonora Sophia mit dem Fräulein von Schönburg-Hartenstein nach Quedlinburg – Austausch des Vorwerksverwalters – Korrespondenz – Unwohlsein von Erdmann Gideon.</i>	
14. Juli 1632.....	15
<i>Behandlung des kranken Pferdes – Rücktritt von den halberstädtischen Amtshauptmannschaften in Langenstein und Zilly durch Knoch – Rückkehr des Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel aus Quedlinburg – Verhandlung eines Nachbarschaftskonflikts mit Busso von der Asseburg durch den Amtshauptmann Uriel von Eichen – Drei Ursachen für Zwistigkeiten unter Nachbarn – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel über eine erneute Reise nach Polen – Kriegsnachrichten.</i>	
15. Juli 1632.....	18
<i>Kirchgang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit Börstel.</i>	
16. Juli 1632.....	19
<i>Ankunft des Gerichts- und Lehenssekretärs Georg Friedrich Schwarzenberger in Nürnberg – Rückkehr von Börstel nach Bernburg – Einwohnerzahl von Harzgerode – Ankunft des Stallmeisters Hermann Christian Stammer von Bruder Ernst – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
17. Juli 1632.....	20
<i>Erfolglose Rehejagd – Erstmalige Bestrafung(?) des Pagen Karl Heinrich von Nostitz – Korrespondenz – Besserung des Gesundheitszustandes von Erdmann Gideon – Nachrichten.</i>	
18. Juli 1632.....	20
<i>Rückkehr des Bereiters Balthasar aus Bernburg – Wirtschaftssachen.</i>	
19. Juli 1632.....	21
<i>Anhörung der Predigt – Stammer und Knoch als Mittagsgäste – Weitere Besserung des Gesundheitszustandes von Erdmann Gideon.</i>	
20. Juli 1632.....	21
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Bezifferung der jüngsten Unwetterschäden – Kriegsfolgen – Abreise der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Biesenrode – Krankes Pferd – Rückkehr der Gemahlin aus Schöningen – Erfolglose Rehejagd – Bestellungen – Rückkehr des Kammerpagen Abraham von Rindtorf aus Quedlinburg – Todesnachricht von Röder.</i>	
21. Juli 1632.....	23
<i>Administratives – Korrespondenz – Rückkehr der Schwestern Sibylla Elisabeth, Anna Sophia und Louise Amalia aus Plötzkau und Köthen.</i>	
22. Juli 1632.....	23
<i>Zweimaliger Kirchgang – Kriegsnachrichten – Abfertigung des Albrecht von Zerbst zu Fürst August.</i>	

23. Juli 1632.....	24
<i>Korrespondenz – Reitübungen – Reise mit der Gemahlin nach Ballenstedt.</i>	
24. Juli 1632.....	25
<i>Ausfahrt nach Hoym und Frose – Besichtigung der Äcker.</i>	
25. Juli 1632.....	25
<i>Weiterreise nach Gernrode und Rückkehr nach Harzgerode – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
26. Juli 1632.....	26
<i>Traum – Nachricht vom Tod des Frauenhofmeisters Thilo von Vitzenhagen – Gespräch mit Adrian Arndt Stammer – Anhörung der Predigt – Entsendung von Deuerlin und anderer Bediensteter nach Nordhausen und Duderstadt – Besuch durch die Witwe von Vitzenhagen.</i>	
27. Juli 1632.....	27
<i>Einquartierungen – Gespräch mit Knoch – Korrespondenz.</i>	
28. Juli 1632.....	28
<i>Überführung des toten Vitzenhagen nach Ermsleben – Einladung durch Fürst August zu einer Beratung nach Plötzkau – Unruhe von Erdmann Gideon – Fehlen von Knoch am Trauerzug – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl – Keine Restitution der Grafschaft Askanien durch König Gustav II. Adolf von Schweden.</i>	
29. Juli 1632.....	29
<i>Erkrankung der Gemahlin und von Einsiedel – Zweimaliger Kirchgang – Empfang des Abendmahls – Letzte plötzliche Todesfälle – Endgültiger Abschied und Beschenkung von Knoch – Rückkehr von Deuerlin aus Duderstadt – Kriegsnachrichten.</i>	
30. Juli 1632.....	31
<i>Rückkehr von Napierski und Rindtorf aus Quedlinburg – Reisevorbereitungen – Korrespondenz.</i>	
31. Juli 1632.....	31
<i>Korrespondenz – Reise mit der Gemahlin nach Ballenstedt und Badeborn – Wirtschaftssachen.</i>	
Personenregister.....	33
Ortsregister.....	35
Körperschaftsregister.....	36

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Juli 1632

[[41v]]

○ den 1. Julij<sup>1</sup>.

Zweymal in die kirche.

Der Raht<sup>2</sup> hat dem häuptmann<sup>3</sup> das valette bancquet<sup>4</sup>, (bey der Pfarrerinn<sup>5</sup>) gegeben.

[[42r]]

heütte hat hanckel<sup>6</sup> ein schwein geliefert, so er geschoßen, welches 2 zentner, vndt 44 {Pfund} gewogen.

## 02. Juli 1632

⋄ den 2. Julij<sup>7</sup>.

Songe comme si i'eusse senty par la bouche par la nèz & par tout, comme un corps mort, revenant d'un lointain voyage, & <[Marginalie:] Nota Bene<sup>8</sup>> que ma femme<sup>9</sup> & ma soeur Sybille<sup>10</sup> eussent eu horreur a me bayser, ou s'accoster trop près de moy. Mais en effect i'ay senty a bon escient une telle odeur en ma chambre, en veillant hier au soir & a ce mattin. Dieu vueille que cela ne nous denote quelque sinistre accident & malheur.<sup>11</sup>

Der kleine Erdtmann Gideon<sup>12</sup>, jst kranck vndt vnpaß an den zähnen; Gott lindere seine schmerzen.

Nota: Il rimedio del sangue del deto aureo, del Padre al suo figliuolo, tre gote, deve esser buono per il mal caduco. [[42v]] Il Nostro figliuolo<sup>13</sup>, hà havuto, *questa* notte, e hoggidj [...], jl morbo

---

1 *Übersetzung*: "des Juli"

2 Harzgerode, Rat der Stadt.

3 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

4 Valetbanquet: Abschiedsfestmahl.

5 Leuthner, Hedwig, geb. Wolf.

6 Hanckel, Valentin (gest. 1643).

7 *Übersetzung*: "des Juli"

8 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

9 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

10 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

11 *Übersetzung*: "Traum, als ob ich durch den Mund, durch die Nase und überall wie ein toter Körper gerochen hätte, als ich von einer weit entfernten Reise zurückkehrte, und dass meine Frau und meine Schwester Sibylla Abscheu gehabt hätten, mich zu küssen oder sich zu nahe mit mir abzugeben. Aber in der Tat habe ich ernstlich einen solchen Geruch in meinem Zimmer gerochen, als ich gestern Abend und an diesem Morgen darauf achtete. Gott wolle, dass uns das nicht auf irgendein schlimmes Missgeschick und Unglück hindeutet."

12 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

13 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).



d'Epileptico, Jddi per glj gran dolorj, de'dentj. Jddio lo conservi, per la sua immensa bontà, se glj piace.<sup>14</sup>

Tentazionj hoggdj grandjssime, secondo l'ordjnario, alcunj annj in quà. Hier sera, ognj cosa mj fù contraria, ancora andando a spasso, jnsino a sollecitarmj alle bestemmie, contra l'uso mîo. Jddio me lo perdonj.<sup>15</sup>

### 03. Juli 1632

σ den 3. Julij<sup>16</sup>.

Ejlende schreiben vom Præsidenten<sup>17</sup> vndt hernvetter Fürst Augusto<sup>18</sup> das wegen der[!] Rosenburger<sup>19</sup> schanzenbawes Fürst Ludwig<sup>20</sup> auf vns vngehalten, dictatorie<sup>21</sup> gebeütt, Ergo<sup>22</sup> Morgen *gebe gott* eine zusammenkunfft zu Plötzkaw<sup>23</sup>.

Vnsers kleinen<sup>24</sup> Schwachheit hat continuirt<sup>25</sup>, Gott erbarm sich vber ihn. Es scheineth, das die symptomata<sup>26</sup> von den heftigen schmerzen der zähne so ihm wachsen, herkommen.

[[43r]]

Nihil sjne causa<sup>27 28</sup>, & nulla causa sine causato, nec causa, nec causatum, sine causa prima, (quæ est DEVS)<sup>29</sup> [.]

Zeitung<sup>30</sup> das dje Schwedischen<sup>31</sup> v̄or<vmb> Nürnberg<sup>32</sup> noch liegen, vndt ezliche glückliche rencontres<sup>33</sup>, wieder die Bayrischen<sup>34</sup> vndt Friedländischen<sup>35</sup> gehabt.

---

14 *Übersetzung*: "Beachte: Das Heilmittel aus dem Blut vom Goldfinger [Ringfinger] des Vaters an sein Söhnchen, drei Tropfen, soll bei der Fallsucht gut sein. Das unsrige Söhnchen hat diese Nacht und heute die epileptische Krankheit ~~der~~ Gott durch die großen Zahnschmerzen bekommen. Gott erhalte ihn durch seine grenzenlose Güte, wenn es ihm gefällt."

15 *Übersetzung*: "Heute sehr große Versuchungen gemäß dem Gewöhnlichen seit einigen Jahren. Gestern Abend war mir jede Sache zuwider, als ich noch spazieren ging bis ich mich gegen meinen Brauch zu den Flüchen antrieb. Gott vergebe es mir."

16 *Übersetzung*: "des Juli"

17 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

18 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

19 Klein Rosenburg.

20 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

21 *Übersetzung*: "diktatorisch"

22 *Übersetzung*: "Folglich"

23 Plötzkau.

24 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

25 *continuiren*: (an)dauern.

26 *Übersetzung*: "Begleiterscheinungen"

27 *Übersetzung*: "Nichts geschieht ohne Ursache"

28 Sprichwort nach Cic. div. 2,61 ed. Schäublin 32013, S. 190f. und Iob 5,6.

29 *Übersetzung*: "und keine Ursache ohne eine Wirkung, weder eine Ursache noch eine Wirkung ohne eine erste Ursache (die GOTT ist)"

30 Zeitung: Nachricht.

31 Schweden, Königreich.

32 Nürnberg.

Jtem<sup>36</sup>: das das Thumbcapitel zu Trier<sup>37</sup>, jhren Erzbischoff, vndt Churfürsten<sup>38</sup> abgesetzt, dieweil er mitt Franckreich<sup>39</sup> vndt Schweden, so sehr correspondiret.

Jtem<sup>40</sup>: das König in Frankreich<sup>41</sup> in Lottringen<sup>42</sup> ezliche plätze eingenommen.

Jtem<sup>43</sup>: das Graff henrich vom Bergk<sup>44</sup>, gewiß rebelliret, <wieder Spannien<sup>45</sup>.>

## 04. Juli 1632

ø den 4<sup>ten</sup>: Iulij<sup>46</sup>.

<Behttag Monatlich.>

Das frewlein von Schömberg<sup>47</sup>, Thumbdechantin<sup>48</sup> von Quedlinburg<sup>49</sup> ist anhero<sup>50</sup> kommen, mitt dem Medico<sup>51</sup><sup>52</sup> gestern abendt, nach deme wir Sie abholen laßen.

Avis<sup>53</sup>; daß der Junge Röder, hanß Caspar<sup>54</sup>, von Seinen eigenen Reüthern erschossen worden.

[[43v]]

Der La maladie du petit<sup>55</sup> continue, mais pas du tout si violemment. Dieu ait pitié du povre enfant, & luy donne relasche par sa Sainte grace, s'il luy plaist.<sup>56</sup>

---

33 *Übersetzung*: "Gefechte"

34 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

35 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

36 *Übersetzung*: "Ebenso"

37 Trier, Domkapitel.

38 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

39 Frankreich, Königreich.

40 *Übersetzung*: "Ebenso"

41 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

42 Lothringen, Herzogtum.

43 *Übersetzung*: "Ebenso"

44 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

45 Spanien, Königreich.

46 *Übersetzung*: "des Juli"

47 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

48 Thum(b)dechantin: Domdechantin (zweite Vorsteherin eines Damenstifts).

49 Quedlinburg, Stift.

50 Harzgerode.

51 Lanius, Nikolaus.

52 *Übersetzung*: "Arzt"

53 *Übersetzung*: "Nachricht"

54 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

55 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

56 *Übersetzung*: "Die Krankheit des Kleinen hält an, aber keinesfalls so heftig. Gott habe Mitleid mit dem armen Kind und gebe ihm Ruhe durch seine Heilige Gnade, wenn es ihm gefällt."

Einen bohten nach Berlin<sup>57</sup>, zu Marggraf Sigmundt<sup>58</sup> meinem vetter geschicktt, vndt mich erkundiget, ob der Prjntz, Vladislaus Sigismundus in Pohlen<sup>59</sup>, noch gewiß König worden, vndt ob der Churfürst von Brandenburg<sup>60</sup> persöhnlich auff die krönung werde. *perge*<sup>61</sup>

In die kirche, vndt Gebeht.

Avis<sup>62</sup> von Bernburg<sup>63</sup> daß mir zwar bey nähermahligem<sup>64</sup> hagelwetter bey Zeptzig<sup>65</sup> am getraydig in etwas schade geschehen, aber etwan auf ein<sup>66</sup> 50 oder 60 {Thaler} werth, aber (wiewol es einerley strich gehalten) so haben doch die benachtbarten eben durch den schawerschlag viel größeren schaden gelitten, miraculo quodam<sup>67</sup>.

## 05. Juli 1632

[[44r]]

21 den 5<sup>ten</sup>: Iulij<sup>68</sup>.

Nostre enfant<sup>69</sup> est tousjours encores malade, & a le hautmal depuis trois jours quasj a toutes heures. Il semble que Dieu le voudra retirer a soy, comme les aultres. C'est un grand cas que nul remede luy veut ayder quoy qu'ayions un medecin & force medecines auprès. Ceste nuit le pauvre petit, l'a eu par sept fois, le jour quelquesfois 10 fois. Il semble quel soit jmpossible que sa tendreur puisse surmonter ce mal. La volonté de Dieu soit faite, sj nous ne pouvons ployer, par prieres & souspirs, sa misericorde, & vaincre ce genie Asmodee<sup>70</sup>.><sup>71</sup>

Auff das Reheblahten<sup>72</sup>, abermalß hinauß geritten, aber kejn glück gehabt, <diesen Morgen.>

---

57 Berlin.

58 Brandenburg, Sigismund, Markgraf von (1592-1640).

59 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

60 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

61 *Übersetzung*: "usw."

62 *Übersetzung*: "Nachricht"

63 Bernburg.

64 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

65 Zepzig.

66 ein: ungefähr.

67 *Übersetzung*: "durch irgendein Wunder"

68 *Übersetzung*: "des Juli"

69 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

70 Asmodi.

71 *Übersetzung*: "Unser Kind ist immer noch krank und in der schweren Not [Epilepsie] seit drei Tagen zu fast allen Zeiten. Es scheint, dass Gott es zu sich zurücknehmen wollen wird wie die anderen. Es ist eine große Sache, dass ihm kein Mittel helfen will, obgleich [wir] einen Arzt und starke Arzneien dabei haben. Heute-Nacht hat es der arme Kleine siebenmal, am Tag manchmal 10mal bekommen. Es scheint, welches unmöglich sei, dass seine Zartheit dieses Übel überwinden kann. Der Wille Gottes möge geschehen, wenn wir uns nicht durch Gebete und Seufzer seiner Barmherzigkeit beugen und diesen Geist Asmodäus besiegen können."

72 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

Dieweijl der Thäter, so Rödern<sup>73</sup> geschossen, ein Radischleber ist, vndt ertapt worden, alß [[44v]] habe ich ihm dem Major Lampe<sup>74</sup> zur gebührlichen bestraffung, abfolgen<sup>75</sup> laßen. Er vndt sein camerade<sup>76</sup> ein Ballenstedter, haben ein weibesbildt nohtzüchtigen<sup>77</sup> wollen, auch einen Reütter (auß ihrem eigenem Regiment) absetzen, welche beyde frevelthaten, der corporal Röder<sup>78</sup>, als jhr vorgesezter offizierer, erstlich mitt worten, endlich, (nach vielfältig<sup>79</sup>: erlittener, vngebührlicher wortwechßlung) mitt dem degen gestrafft, vndt den Ballenstedter gestochen. Er ist aber nicht darvon gestorben, darauf jst der Radischleber darzu geritten, vndt hat Rödern, mitt dem pistol durch vndt durch geschossen, vermeinende, es wehre seinem camerade<sup>80</sup> zu viel geschehen, wiewol sie alle beyde vndter sejnem commando. Darauf seindt Sie alle beyde weggeritten, der Ballenstedter nach dem [[45r]] feinde<sup>81</sup> zu, der Radischleber hieherwarts<sup>82</sup>, vndt haben erstlich Rödern<sup>83</sup> geplündert, vndt ihm sein pferdt genommen. hindter Winnungen<sup>84</sup> aber haben sie den Radischleber bekommen, vndt in die eysen geschlagen. Dann Lampe<sup>85</sup> einen corporal mitt 8 Reütern, herwarts ins Fürstenthumb<sup>86</sup> geschickt, ihn zu verfolgen, vndt lebendig oder Todt hinzulifern, welche ihn von Winnungen, nach Ballenstedt<sup>87</sup> gebracht, vndt weil es diese beschaffenhejt mitt Rödern, meinem lehenmann[,] <aufwärter> vndt vnderthanen hatt, nehme ich mich billich seiner an, vndt laße ihm den Thäter, zum Regjment abfolgen<sup>88</sup>. Röder aber ist die ganze nacht, also verwundett vndt vnverbunden liegen blieben, biß jhn den andern Morgen ohngefehr<sup>89</sup> ein fuhrmann gesehen, vndt mitt sich nach Trewen Britzen<sup>90</sup> geführt, da ihn Lampe durch medicos<sup>91</sup>, vndt Feldtscherer fleißig warten leßet. [[45v]] Lampe<sup>92</sup> hat auch, diesen Reütern, so den Thäter verfolgt, alles preiß geben, was sie an pferden, vndt andern, bey dem Thäter, antreffen würden. Dem Ballenstedter, hat er auch nachsetzen laßen, vndt vermeint, (wejl er beschädiget,) ihn einzuholen.

---

73 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

74 Lampe, Ernst Konrad (von) (gest. 1644).

75 abfolgen: herausgeben.

76 *Übersetzung*: "Kamerad"

77 notzüchtigen: vergewaltigen.

78 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

79 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

80 *Übersetzung*: "Kamerad"

81 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

82 Harzgerode.

83 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

84 Winnungen.

85 Lampe, Ernst Konrad (von) (gest. 1644).

86 Anhalt, Fürstentum.

87 Ballenstedt.

88 abfolgen: herausgeben.

89 ungefähr: zufällig.

90 Treuenbrietzen.

91 *Übersetzung*: "Ärzte"

92 Lampe, Ernst Konrad (von) (gest. 1644).

Jch habe vber vnsern kleinen Erdtmann Gideon<sup>93</sup> nachmittags <oft> behten laßen. Er hat die paroxismos<sup>94</sup> fast alle Stunden am tage. Gott erbarm sich des armen Kindes: *perge perge perge*<sup>95</sup> vndt lindere ihm seine große angst, vndt schmerzen.

Il a fort pleu ce soir, comme si le temps portoit aussy compassion, avec nostre pauvre enfant & petit vermisseau.<sup>96</sup>

Martin Schmidt<sup>97</sup> ist von Quedlinburg<sup>98</sup> wiederkommen, avec nulle agreable resolution<sup>99</sup>.

Avis<sup>100</sup>, das der Graf von Stollberg<sup>101</sup> außgewichen mitt allen den seinigen gar eylends, dieweil ihm Graf von Pappenheim<sup>102</sup> soll wegen Königstein<sup>103</sup>, mitt fewer vndt Schwerdt gedröwet haben.

## 06. Juli 1632

[[46r]]

☽ den 6. Iulij<sup>104</sup>.

Es hat sich gestern abendt, noch gegen 5 vhr ohngefähr wieder vermuthen, mitt vnserm kleinen<sup>105</sup>, zur beßerung, angelaßen, vndt da wir vermeinten, er läge in agone mortis<sup>106</sup>, (wie er dann fast keinen athem geholet, auch der pulß fast nicht mehr geschlagen, die augen im häupt sich verwendet, die beyne steiff worden, auch mehr indicia mortis<sup>107</sup>, des medicj<sup>108</sup> andeütten nach darbey gewesen) hat da hat Gott der Allmächtige vnser gebeht erhöret, vndt ihn wiederumb zu etwas kräftten kommen laßen, iedoch müßen wir nicht sicher sein, vndt haben interim<sup>109</sup> Gott dem Barmherzigen vatter, innbrünstig lob[,] ehr vndt danck zu sagen ihn auch fernner fleißig anzuruffen, er wolle das angefangene werck, zu seinen ehren gnedig vollführen. *et cetera*

[[46v]]

Schreiben, vom Obrist leutnant Geörge Leßler<sup>110</sup>, vom hause Manßfeldt<sup>111</sup>, welcher sich gantz vnderthänig bedanckt, das jch ihm die gnedige cortesia<sup>112</sup> erwiesen, vndt ihm dje bestraffung seiner

---

93 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

94 *Übersetzung*: "Paroxysmen [anfallartige Steigerungen von Krankheitssymptomen]"

95 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

96 *Übersetzung*: "Er hat heute Abend stark geregnet, als ob auch das Wetter mit unserem armen Kind und kleinen Würmchen Mitleid trage."

97 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

98 Quedlinburg.

99 *Übersetzung*: "mit keinem annehmlichen Beschluss"

100 *Übersetzung*: "Nachricht"

101 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

102 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

103 Königstein, Grafschaft.

104 *Übersetzung*: "des Juli"

105 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

106 *Übersetzung*: "im Todeskampf"

107 *Übersetzung*: "Anzeichen des Todes"

108 *Übersetzung*: "Arztes"

109 *Übersetzung*: "vorläufig"

110 Leslie of Balgonie, George (gest. 1638).

Soldaten anheimb gestellet, will sie auch wissen zu bestraffen. hat derowegen einen Fendrich mitt 15 Soldaten anhero<sup>113</sup> geschickt, die verhafteten Thäter, abzuholen, so ich nacher Ballenstedt<sup>114</sup> remittirt<sup>115</sup>.

Wiedrige schreiben vom Præsidenten<sup>116</sup> in Ludwig Arendts<sup>117</sup> vndt der Gernrödischen<sup>118</sup> sache etcetera[.] Der schluß zu Plötzkaw<sup>119</sup> ist dahin gegangen, man sollte wieder den Rosenburgischen<sup>120</sup> Schanzenbaw, protestiren, etcetera[.]

## 07. Juli 1632

den 7. Julij<sup>121</sup>.

Wieder an Præsidenten<sup>122</sup> geschrieben. perge<sup>123</sup>

Doctor Engelhardt<sup>124</sup> ist gestern abendt auch ankommen.

Der kleine<sup>125</sup> hat, Gott seye es gedanckt, gar wol geschlafen, vndt es scheint [[47r]] das ihm<sup>126</sup> Gott wieder wolle stärke verleyhen, vndt ihn nach außgestandener großen mattigkeit, wieder laßen zu kräften kommen. Sonsten soll die Epilepsia<sup>127</sup> alhier<sup>128</sup> bey allen kindern fast gemeine sein, welches ezliche dem waßer zuschreiben wollen, als welches gar zu viel Metall mitt sich führe, sintemahl sonsten die constitutio aeris<sup>129</sup>, vor gar gesundt, alhier gehalten wirdt.

Jch habe wiederumb, die außschreiben ergehen laßen, in der contribution solche soll durchgehends in allen Aemptern vndt städten auf den 15<sup>den</sup>: huius<sup>130</sup>, vierfach gegeben werden.

Naperschky<sup>131</sup> ist mitt dem page Brandt<sup>132</sup>, glücklich auß Preußen<sup>133</sup>, ankommen.

---

111 Mansfeld.

112 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

113 Harzgerode.

114 Ballenstedt.

115 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

116 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

117 Arendt, Ludwig.

118 Gernrode, Stift.

119 Plötzkau.

120 Klein Rosenberg.

121 *Übersetzung*: "des Juli"

122 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

123 *Übersetzung*: "usw."

124 Engelhardt, Matthias d. Ä..

125 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

126 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

127 *Übersetzung*: "Fallsucht"

128 Harzgerode.

129 *Übersetzung*: "Beschaffenheit der Luft"

130 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

131 Napierski, Andreas.

132 Brandt (2), N. N. von.

133 Preußen.

Die ernennung vndt wahl des Vladislaj<sup>134</sup> ist gewißlich geschehen. Gott gebe zu glück.

[[47v]]

Avis<sup>135</sup>, von Bodenhausen<sup>136</sup>, daß sich der Schwedische<sup>137</sup> Raht von Staßfurt<sup>138</sup>, der fischerrey, so den Krosigkischen<sup>139</sup> verliehen, anmaßet, vndt mir also, jn meine landesfürstliche hoheit, eingreifen will, cum minis<sup>140</sup>, etcetera etcetera[.] Nun hat es Bodenhausen, ~~mir~~ als der Krosjgkische<sup>141</sup> vormundt zu Erxleben<sup>142</sup>, mir als landesfürsten, (deßen jus territoriale<sup>143</sup>, vndt feudale<sup>144</sup> hjerundter mercklich jnteressirt<sup>145</sup> jst) bjlljch berjchtett, vndt zu fernnerer verordnung, gelangen laßen.

Bericht, von Caspar Pfau<sup>146</sup> mündtlich, in der Gernrödischen<sup>147</sup> sache, Jtem<sup>148</sup>: das dje 16 OrlogsSchiffe, des Königs in Dennemarck<sup>149</sup>, auf Gröenlandt<sup>150</sup> zu, gelauffen, wjeder die holländer<sup>151</sup>, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>152</sup>> welche aldar, sich wieder des Könjgs willen, ejnnjsteln, vndt bawen wollen.

Avis<sup>153</sup>: das das<e>r Pappenheim<sup>154</sup>, in der person bey Cölln<sup>155</sup> seye. Etzliche seiner Regimenter aber vmb hammeln<sup>156</sup> vndter dem Grafen von Gronßfeldt<sup>157</sup>. *et cetera*

## 08. Juli 1632

[[48r]]

---

134 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

135 *Übersetzung*: "Nachricht"

136 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

137 Schweden, Königreich.

138 Staßfurt.

139 Krosigk, Familie.

140 *Übersetzung*: "mit Drohungen"

141 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704); Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673); Krosigk, Matthias von (1616-1697); Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

142 Hohenerxleben.

143 *Übersetzung*: "Landeshoheit"

144 *Übersetzung*: "Lehens[hoheit]"

145 interessirt: teilhaftig, beteiligt.

146 Pfau, Kaspar (1596-1658).

147 Gernrode, Stift.

148 *Übersetzung*: "ebenso"

149 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

150 Grönland (Grønland).

151 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

152 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

153 *Übersetzung*: "Nachricht"

154 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

155 Köln.

156 Hameln.

157 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

⊙ den 8. Julij<sup>158</sup>.

Zweymal in die predigt. <Grossier discours de *Docteur Engelhardt*<sup>159</sup> [.]<sup>160</sup>>

Disparerj per il forte dj Rosemberg<sup>161</sup> <sup>162</sup>.

## 09. Juli 1632

⋄ den 9<sup>ten</sup>: Julij<sup>163</sup>.

*Sigmund Deuerlin*<sup>164</sup> ist von Weymar<sup>165</sup> wiederkommen, mitt schreiben vndt vertröstungen von herzog Albrecht<sup>166</sup>, aber nichts gewißes, touchant le payement, de Madame ma Compaigne<sup>167</sup> <sup>168</sup>.

## 10. Juli 1632

⊖ den 10<sup>ten</sup>: Julij<sup>169</sup>.

Krackeel, mjtt dem Ambt Rammelburg<sup>170</sup> wegen derer von ihnen, vnß arrestirten<sup>171</sup> wagen, *dieweil* sie ejne handt voll hew genommen, vndt Sie haben darzu Ballenstedter<sup>172</sup> angehalten, da es doch von harzgerödern<sup>173</sup> beschehen. Jch habe repressalien gebraucht, ejnes hirten so mir eine wiese abgemeyet.

Newlich jst auch schon, zwjschen dem Ambt Falckenstein<sup>174</sup> vndt diesem ortt, wegen Pfandung, discrepantz<sup>175</sup> vorgangen.

[[48v]]

---

158 *Übersetzung*: "des Juli"

159 Engelhardt, Matthias d. Ä..

160 *Übersetzung*: "Grobe Rede von Dr. Engelhardt."

161 Klein Rosenburg.

162 *Übersetzung*: "Meinungsverschiedenheiten über die Rosenburger Schanze."

163 *Übersetzung*: "des Juli"

164 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

165 Weimar.

166 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

167 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

168 *Übersetzung*: "die Bezahlung von Madame, meiner Ehefrau, betreffend"

169 *Übersetzung*: "des Juli"

170 Rammelburg, Amt.

171 arrestiren: beschlagnahmen.

172 Ballenstedt.

173 Harzgerode.

174 Falkenstein, Amt.

175 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.



<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*<sup>176</sup>> *Avis*<sup>177</sup>: das es gar sehr anfänget, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>178</sup>> hin vndt wieder an der pest zu sterben, insonderheit zu Artern<sup>179</sup>, Wurtzen<sup>180</sup>, vndt Leiptzig<sup>181</sup>, alda albereitt täglich, ein<sup>182</sup> 15 personen begraben werden.

Jn der Oberpfalz<sup>183</sup>, soll der König in Schweden<sup>184</sup> 1½ Regjmenter, des Dübaldds<sup>185</sup> eingebüßet haben.

Ragozy<sup>186</sup>, soll sejn jn Mähren<sup>187</sup>, ejngefallen.

Der Churfürst von Saxen<sup>188</sup>, soll auch 7ben Regimente, darundter Mein Bruder Fürst Ernst<sup>189</sup> auch ist, dem König in Schweden zuschicken, 4 zu roß vndt 3<2> zu fuß.

Der Stadt Maestrich<sup>190</sup> setzen die Staden<sup>191</sup> noch starck zu.

König jn Spannien<sup>192</sup>, jst zu Barcelona<sup>193</sup>, wirbet starck, zum *Italienischen*<sup>194</sup> kriege.

Mon frere Ernst s'abbouche avec mes sœurs<sup>195</sup> a Mühlingen<sup>196</sup>.<sup>197</sup>

<*Zeitung*<sup>198</sup> das die Wolfenbütteler<sup>199</sup> garnison, helmstadt<sup>200</sup>, vndt Schöningen<sup>201</sup> geplündert.>

## 11. Juli 1632

[[49r]]

---

176 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

177 *Übersetzung*: "Nachricht"

178 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

179 Artern.

180 Wurzen.

181 Leipzig.

182 ein: ungefähr.

183 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

184 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

185 Duwall, Jacob (ca. 1589-1634).

186 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

187 Mähren, Markgrafschaft.

188 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

189 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

190 Maastricht.

191 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

192 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

193 Barcelona.

194 Italien.

195 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

196 Großmühlingen.

197 *Übersetzung*: "Mein Bruder Ernst trifft sich mit meinen Schwestern in Mühlingen."

198 Zeitung: Nachricht.

199 Wolfenbüttel.

200 Helmstedt.

201 Schöningen.

☞ den 11<sup>ten</sup>. Julij<sup>202</sup>. <x x>

Schreiben vom hertzog Wilhelm von Weymar<sup>203</sup> in zimlichen guten terminis<sup>204</sup>.

hanckel<sup>205</sup> hat einen zehenendigen hirsch geschoßen. <hat gewogen 3 zentner, 8 {Pfund} <Die hautt[,] geweyh, kopf vnd füsse 72 {Pfund} abgang[.]> <Bleibt 266 {Pfund} an wildpret[.]>

Es scheinet das mir Gott vielleicht, nach so mannigfaltigem außgestandenem vnglück will ein blicklein glücks beschehren, sintemahl vnlängst sechs neue bienenschwarm in meinem garten zu Bernburg<sup>206</sup> sich gefunden, vndt zu Padeborn<sup>207</sup> auf meiner gemahlin<sup>208</sup> gühtlein, 5 bienenschwarm, welche affluentz<sup>209</sup>, man pflaget vor ein sonderbahres glück zu halten.

Sonsten, ob sich schon dieses iahr, gar vor ein fruchtbahres Jahr, ansehen leßett, so machen vns doch die gewaltig viele regen, bange, es möchte dem getreydig so wol als dem wein schaden zufügen. Es hat nun ein<sup>210</sup> 14 tage aneinander, fast alle tage, geregnett.

[[49v]]

Antwortt von Berlin<sup>211</sup>, vom *Markgrafen* Sigmundt<sup>212</sup>, das zwar der Prinz Vladislaus in Pohlen<sup>213</sup>, in großem respect, aber zum Könige noch nicht erwehlet seye, dann man zuvor zwischen Polen<sup>214</sup> vndt Schweden<sup>215</sup>, will einen frieden schließen. *Churfürst* von Brandenburg<sup>216</sup> seye in Preußen<sup>217</sup>, will sich auf der nähe, wegen seines suffragij<sup>218</sup> endthalten, vndt den<r>o Preußischen Stadt<sup>219</sup>, jn etwas, reformiren.

*Doctor* Engelhardt<sup>220</sup> abgefertiget, dieweil es sich mitt meinem kleinen<sup>221</sup>, (Gott lob vndt danck) zur beßerung anleßet. Der Allmächtige verleyhe vns nur, die contjnuation<sup>222</sup>, vndt bestendige beßerung.

Discorsj co'l Gasparo Paone<sup>223</sup>.<sup>224</sup>

202 *Übersetzung*: "des Juli"

203 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

204 *Übersetzung*: "Worten"

205 Hanckel, Valentin (gest. 1643).

206 Bernburg.

207 Badeborn.

208 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

209 Affluenz: Zufluss, Überfluss.

210 ein: ungefähr.

211 Berlin.

212 Brandenburg, Sigismund, Markgraf von (1592-1640).

213 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

214 Polen, Königreich.

215 Schweden, Königreich.

216 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

217 Preußen, Herzogtum.

218 *Übersetzung*: "Stimmrechts"

219 Hier: Staat.

220 Engelhardt, Matthias d. Ä..

221 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

222 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

223 Pfau, Kaspar (1596-1658).

224 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem Kaspar Pfau."

Gar ein höflich schreiben, von ~~Sond~~ Arnstedt<sup>225</sup>, von Graf Anton G henrich zu Schwartzburgk<sup>226</sup> (le tiltre juste<sup>227</sup>) mitt bitte, seine sachen, jn gewahrsam zu nehmen, vndt vielen dienstlichen erbjekten.

## 12. Juli 1632

[[50r]]

den 12. Juljj<sup>228</sup>. x

Nota<sup>229</sup>: Jm Cöthnschen antheil<sup>230</sup>, jst der hagelschade 9 dörfer, auf 62000 {Thaler} liquidirt worden.

Guarda la gamba.<sup>231</sup> Es laßen sich die <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>232</sup>> Schwedischen<sup>233</sup> offizierer gar sehr verlautten, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>234</sup>> dieser Bernburgische antheil<sup>235</sup> müße viel ein <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>236</sup>> mehreres vndt schweerer leyden, als die andern antheile<sup>237</sup>, darumb das ich seye in Polen<sup>238</sup>, bey des Königs<sup>239</sup> feinden gewesen.

Jn die kirche.

Mon enfant<sup>240</sup> est derechef aujourd'huy fort malade. Dieu vueille unefois deployer sa misericorde & retirer son jre de nous. Car nous ne sommes qu'hommes; non Anges.<sup>241</sup>

Geantwortet, dem Grafen von Schwarzburgk<sup>242</sup>, rendendoglj la cortesia<sup>243</sup>. *perge perge perge*<sup>244</sup>

Gegen abendt einen Rehebock aufm Reheblatten<sup>245</sup> gefangen, nach dem ihn Andreß Türckhammer<sup>246</sup> erstlich angeschoßen, <hat 65 {Pfund} gewogen.>

---

225 Arnstadt.

226 Schwarzburg-Sondershausen, Anton Heinrich, Graf von (1571-1638).

227 *Übersetzung*: "der richtige Titel"

228 *Übersetzung*: "des Juli"

229 *Übersetzung*: "Beachte"

230 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

231 *Übersetzung*: "Sieh dich vor."

232 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

233 Schweden, Königreich.

234 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

235 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

236 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

237 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

238 Polen, Königreich.

239 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

240 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

241 *Übersetzung*: "Mein Kind ist heute erneut sehr krank geworden. Gott wolle einmal seine Barmherzigkeit ausbreiten und seinen Zorn von uns zurückziehen. Denn wir sind nur Menschen, keine Engel."

242 Schwarzburg-Sondershausen, Anton Heinrich, Graf von (1571-1638).

243 *Übersetzung*: "wobei ich ihm die Höflichkeit erwiderte"

244 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

245 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

246 Türckhammer, Andreas (gest. vor 1667).

[[50v]]

Präsident<sup>247</sup> schreibt, sich vbermorgen *gebe gott* einzustellen.

Bruder Ernst<sup>248</sup> schreibt mir, will zum Könige<sup>249</sup> mitt seinem Regiment, offerirt mir brüderliche willfahung vndt composition<sup>250</sup> *etcetera*[.]

Alte Stammer<sup>251</sup> ist gar vngehalten auf seinen Amtmann<sup>252</sup> zu Rammelburgk<sup>253</sup> wegen seines procedirens, gegen meine fuhrleütte, *etcetera etcetera*[.] Bittet keine vngnade auf ihn destwegen zu werffen.

Schwarzenberger<sup>254</sup> ligt zu Bareyt<sup>255</sup>. Jst mitt großer gefahr dahin kommen, vndt laßen sich diese *Ascanische*<sup>256</sup> tractaten<sup>257</sup> gar schwehr an. *etcetera*

J'apprehends que mon Alezan (que je tjens pour mon Bucephale puis qu'il me connoist sj bien) soit ensorcelè. Il est fort triste, change de pas avec admiration, [[51r]] & va comme l'amble, au lieu du beau trot, qu'il avoit, devient maigre, & quinteux. En somme <il> est tout changè. Cela me perce vifument le coeur, car je l'ayme comme un homme fidele.<sup>258</sup>

Fortune de<sup>259</sup> Rehebock signifie un<sup>260</sup> <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>261</sup> > *figlio maschio*<sup>262</sup>, disoit quelqu'un<sup>263</sup> ?

### 13. Juli 1632

☉ den 13. Iulij<sup>264</sup>.

---

247 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

248 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

249 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

250 Composition: (friedliche) Beilegung eines Konflikts.

251 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

252 Person nicht ermittelt.

253 Rammelburg, Amt.

254 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

255 Bayreuth.

256 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

257 Tractat: Verhandlung.

258 *Übersetzung*: "Ich erfahre, dass mein Fuchs [Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell] (den ich für meinen Bukephalos [Streitross von Alexander dem Großen] halte, weil er mich so gut kennt) verhext sei. Er ist sehr traurig, wechselt den Tritt mit Verwunderung und geht wie im Passgang anstatt schönen Trab, wie es war, wird mager und eigensinnig. Alles in allem ist er ganz verändert. Das durchbohrt mir empfindlich das Herz, denn ich liebe ihn wie einen treuen Menschen."

259 *Übersetzung*: "Glück des"

260 *Übersetzung*: "bedeutet ein"

261 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

262 *Übersetzung*: "männliches Kind"

263 *Übersetzung*: "sagte irgendjemand"

264 *Übersetzung*: "des Juli"

Jordan Ernst<sup>265</sup> pachtmann zu G<B>ernroda<sup>266</sup>, judicirt, daß der Fuchs<sup>267</sup>, die schwehre noht<sup>268</sup> habe, dieweil sein geblüht, (als er im Majo<sup>269</sup> gelaßen worden,) so schwartz gewesen, er<der gaul> offt jm stall, zjttert, vndt bebett, vndt gehet, als wann jhm die schenckel gespannt wehren, Sonsten frist er noch sein futter, Gott behüte jhn, vndt siehet noch frisch vmb sich, wann er nicht den kopf, jn die krippe hänget.

[[51v]]

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>270</sup>, ist mitt der Thumbdächantin<sup>271</sup> frewlein von Schömberg<sup>272</sup>, nach Quedlinburg<sup>273</sup> gezogen. Jch habe Ihrer *Liebden* vollends gar, biß gen Schöningen<sup>274</sup> erlaubett.

<Jch habe> Einen newen hofmeister<sup>275</sup>, hanß Schäfer<sup>276</sup> genandt, i<a>lhier auf dem forwergk zu hartzgeroda<sup>277</sup> annehmen laßen, vndt den alten abgeschafft, vber halß vndt kopf, dieweil die pferde vndt ägker zimlich vbel gewartett gewesen, auch sonsten noch vmb einer andern vrsach willen.

Antwortt vom hofmeister Schilling<sup>278</sup>, das er gar gerne will mittziehen in Polen<sup>279</sup> <etcetera> bedanckt sich der offerta<sup>280</sup>. *perge*<sup>281</sup>

Mein kleiner Erdtmann<sup>282</sup> ist wieder etwas vnlustig gewesen, hat in 24 stunden nicht geschlafen, hat auch zimliche flatus<sup>283</sup>, vndt tormina<sup>284</sup>. Gott schicke alles, zur erwüntzschten beßerung.

<Escrit a Madame.<sup>285</sup>>

## 14. Juli 1632

[[52r]]

---

265 Ernst, Jordan.

266

267 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

268 Schwerenot: (durch Verwünschung hervorgerufene) Epilepsie, auch Todeskampf.

269 *Übersetzung*: "Mai"

270 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

271 Thum(b)dechantin: Domdechantin (zweite Vorsteherin eines Damenstifts).

272 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

273 Quedlinburg.

274 Schöningen.

275 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

276 Schäfer, Hans.

277 Harzgerode.

278 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

279 Polen, Königreich.

280 *Übersetzung*: "Angebot"

281 *Übersetzung*: "usw."

282 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

283 *Übersetzung*: "Blähungen"

284 *Übersetzung*: "Leibschmerzen"

285 *Übersetzung*: "An Madame geschrieben."

den 14. Julij<sup>286</sup>.

Wie i<J>ch gestern meinen fuchs<sup>287</sup> fleißig besehen, auch den sachen lange nachgedacht was ihm doch eigentlich mangeln müste, da habe ich befunden, das er sich müste vorn am buch<sup>288</sup> verstaucht haben, wegen des zuckens vndt vielen zappelens, auch kronckens<sup>289</sup> vndt stähnens so er führet, wann er in den bergen gehen, oder sonst hartt tretten, vndt sich wenden soll. Vielleicht mag es ihm geschehen sein, als er mitt mir in den sumpff gefallen, da er sich gerißen, vndt wehe gethan mag haben. Ob nun wegen des schmerzens symptomata<sup>290</sup> zuschlagen, kan ich nicht gewiß wissen.

Jordan Ernst<sup>291</sup>, will ihn schmieren mitt einer geädertsalbe, darzu er nimbt: Popolium<sup>292</sup> 4 {Gran}{[,] loeröel<sup>293</sup> 4 {Gran}{[,] petrolium<sup>294</sup> 4 {Gran}{[,] Alde<sup>295</sup> 4 {Gran}{[,] hanföel oder leinöel 4 {Gran}{[,] daxfett vndt grüne butter<sup>296</sup> nach proportion. [[52v]] Gott gebe mir glück darzu.

hauptmann caspar ernst knoch<sup>297</sup> hat albereitt zwey ämbter<sup>298</sup> quittirt<sup>299</sup>, Schlanstedt<sup>300</sup> aber vndt Oscherßleben<sup>301</sup> behalten.

Einsiedel<sup>302</sup> ist von Quedlinburg<sup>303</sup> wiederkommen, dieweil Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin<sup>304</sup> den von Wieterßheimb<sup>305</sup>, vndt Bayern<sup>306</sup>, mittbekömbt.

Eiche<sup>307</sup> hat heütte eine zusammenkunft, mjtt deme von der Aßeburgk<sup>308</sup>, z auf der gräntze gehalten, wegen Seiner Schäferey vndt Trift so er mir zu nahe läst kommen, vom Bodenschwende<sup>309</sup> auf meine Schielische<sup>310</sup> ägker wieder befugnüß. Et Eiche s'est tresbien & dignement comportè, en

---

286 *Übersetzung*: "des Juli"

287 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

288 Bug: Schulterblatt.

289 kroncken: erkranken.

290 *Übersetzung*: "Begleiterscheinungen"

291 Ernst, Jordan.

292 *Übersetzung*: "Pappelsalbe"

293 Loröl: Lorbeeröl (im übertragenen Sinne auch: Lügen oder falsche Ausreden).

294 *Übersetzung*: "Petroleum"

295 Alde: Eibischsalbe.

296 grüne Butter: Butter mit Kräuteraufgüssen.

297 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

298 Langenstein, Amt; Zilly, Amt.

299 quittiren: aufgeben.

300 Schlanstedt, Amt.

301 Oschersleben, Amt.

302 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

303 Quedlinburg.

304 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

305 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

306 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

307 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

308 Asseburg, Busso von der (1586-1646).

309 Bodenschwende.

310 Schielo.

eeste legation<cest abbouchement>, monstrant un fort bon jugement, scavoir, dexteritè & a bonne resolutjon, portèe a bien servir, & a ne laisser faire nj tort, nj prejudice a son maître[.]<sup>311</sup>

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>312</sup>> Sono tre cose, che cagionano grandissime dissensionj e malevolenze tra vicinj<sup>313</sup>; 1. Cominciar dal suo proprio capriccio [[53r]] un nuovo pastoraggio e pecoraggia.<sup>314</sup> 2. Far nuovj molinj<sup>315</sup>, 3. Princjpar un nuovo comercio, da vender & far la birrha da per se stesso.<sup>316</sup>

Præsident<sup>317</sup> jst nachmittags herkommen: Il dissuade fort mon voyage en Poulogne<sup>318</sup> & n pour plusieurs raysons, entre autres deux principales, l'une<sup>319</sup>: 1. Que le Roy de Swede<sup>320</sup> a dit voyant la lettre de Madame<sup>321 322</sup> ha ha, da haben wir wieder einen neuen General in Polen bekommen: Wir müßen ihm zur werbung helfen. 2. Que Fürst Ernst<sup>323</sup> a dit avoir entendu du Palatin Auguste<sup>324 325</sup>, daß der König gesagt hette, wo ich würde vor Polen werben, so wollte der König das Fürstenthumb Anhalt<sup>326</sup>, eben so kahl machen, wie er Bayern<sup>327</sup> gemacht hette. Pfalzgraf Augustus hette replicirt, was köndten aber die andern hernvettern<sup>328</sup> davor, da hette der König sawer auß gesehen, vndt nicht viel drauf geantwortett. Auch gesagt, der Mußcowiter<sup>329</sup> wehre sein Bundesverwanter<sup>330</sup>, wer wieder ihn dienete, den hielte er vor seinen feindt. perge<sup>331</sup>

[[53v]]

Nota<sup>332</sup>: der hertzog von Fridlandt<sup>333</sup>, hat dem Churfürsten von Saxen<sup>334</sup>, carta bianca<sup>335</sup> vom <[Marginalie:] Nota Bene<sup>336</sup>> Kayser<sup>337</sup> vndterschrieben zugeschickt, darauf sollte er die

311 *Übersetzung*: "Und Eichen hat sich in dieser Gesandtschaft dieser mündlichen Unterredung sehr gut und würdig verhalten, indem er ein sehr gutes Urteilsvermögen, Wissen, Geschicklichkeit und guten getragenen Entschluss zeigte, recht zu dienen und weder Unrecht noch seinem Herrn Schaden tun zu lassen."

312 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

313 *Übersetzung*: "Es sind drei Dinge, die sehr große Zwistigkeiten und Böswilligkeiten unter Nachbarn bewirken"

314 *Übersetzung*: "Aus seiner eigenen Laune eine neue Weide und Schäferei zu beginnen."

315 *Übersetzung*: "Neue Mühlen zu errichten"

316 *Übersetzung*: "einen neuen Verkaufshandel anzufangen und das Bier für sich selbst zu machen."

317 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

318 Polen, Königreich.

319 *Übersetzung*: "Er rät stark von meiner Reise nach Polen ~~und~~ aus mehreren Gründen ab, unter anderen zwei hauptsächliche, der eine"

320 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

321 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

322 *Übersetzung*: "Dass der König von Schweden, als er den Brief von Madame sah, gesagt hat"

323 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

324 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

325 *Übersetzung*: "Dass Fürst Ernst gesagt hat, vom Pfalzgrafen August gehört zu haben"

326 Anhalt, Fürstentum.

327 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

328 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

329 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

330 Bundesverwandter: Verbündeter.

331 *Übersetzung*: "usw."

332 *Übersetzung*: "Beachte"

333 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

334 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

335 *Übersetzung*: "unbeschränkte Vollmacht"

friedensartickel schreiben, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>338</sup>> wie er selber wollte vndt gut fünde.  
 <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>339</sup>> Es hats aber der Churfürst, wegen der alliantz vndt macht des Königs in Schweden<sup>340</sup> nicht thun dürfen<sup>341</sup>. hierinnen stehe ich an, ob nicht das dictum<sup>342</sup> stadt finde: *Beatj Pacificj*<sup>343 344</sup>, insonderheitt vnser Oberhäupt, deme man zum höchsten verpflichtet (nechst Gott) vndt wie Paulus<sup>345</sup> sagt: Jsts müglich so habt mitt allen Menschen friede.<sup>346</sup> Jtem<sup>347</sup>: Suchet friede vndt iaget ihm nach.<sup>348</sup> Die blutgierigen werden ihr leben nicht zur helfte brjngen.<sup>349</sup> Selig seindt die Barmhertzigigen, denn Sie werden Barmhertzigkeitt erlangen<sup>350</sup>, Selig seindt die friedfertigen, denn Sie werden Gottes kinder heißen.<sup>351</sup>

## 15. Juli 1632

[[54r]]

☉ den 15<sup>den</sup>: Julij<sup>352</sup>.

In die kirche.

Avis<sup>353</sup>, das die beyden armèen die Kayßerische<sup>354</sup> vndt Schwedische<sup>355</sup> nur eine halbe meile voneinander liegen, nahe bey Nürnberg<sup>356</sup>, vndt hetten beyderseits mangel an proviandt, dörfen wol baldt mitteinander schlagen. herzog von Fridlandt<sup>357</sup>, soll 60000 Mann effective<sup>358</sup> starck sein, vndt tapfere Soldaten, gut volck<sup>359</sup> darundter haben. König in Schweden<sup>360</sup> soll kaum halb so stargk sein, hat nicht vermeinet daß der *herzog* in Fridlandt, eine solche macht, (so baldt)

336 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

337 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

338 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

339 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

340 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

341 dürfen: können.

342 *Übersetzung*: "Spruch"

343 Mt 5,9

344 *Übersetzung*: "Selig [sind] die Friedfertigen"

345 Paulus, Heiliger.

346 Rm 12,18

347 *Übersetzung*: "Ebenso"

348 Ps 34,15

349 Ps 55,24

350 Mt 5,7

351 Mt 5,9

352 *Übersetzung*: "des Juli"

353 *Übersetzung*: "Nachricht"

354 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

355 Schweden, Königreich.

356 Nürnberg.

357 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

358 *Übersetzung*: "wirklich"

359 Volk: Truppen.

360 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).



sollte zusammen bringen können. Die Weymarischen<sup>361</sup> trouppen vndt Gustavus Horn<sup>362</sup>, werden numehr schwehrlich ohne sonderbahre große gefahr zu ihm stoßen können, wejl die läger so nahe aneinander liegen.

Mitt dem Präsidenten<sup>363</sup> allerley conversirt vndt tractirt<sup>364</sup>.

<Avis<sup>365</sup>, daß der Graf von Stollberg<sup>366</sup>, wjeder nach Stollberg<sup>367</sup> gezogen.>

## 16. Juli 1632

[[54v]]

ᵀ den 16<sup>den</sup>: Julij<sup>368</sup>.

Auch gestriger avis<sup>369</sup>, das Schwarzberger<sup>370</sup>, mitt großer gefahr, vor 60 Crabahten<sup>371</sup>, welche gestreift, in Nürnberg<sup>372</sup> kommen.

Präsident<sup>373</sup>, jst wieder nach Bernburg<sup>374</sup> gezogen.

Jl y a jcy, a Hatzguerode<sup>375</sup> [!], avec les faulxbourgs 136 feux, & environ 300 ames.<sup>376</sup>

Der Junge Stammer<sup>377</sup>, jst hehrkommen, von Meinem Bruder<sup>378</sup> anhero geschicktt, will sein geldt haben, <vom Silber vndt sonsten. etcetera>

Jch habe a mon Frere<sup>379</sup>, wieder geschrieben, vndt ihm remonstrirt<sup>380</sup>, was billich gewesen.

Avis<sup>381</sup>; das ejne legation, vom Großen Chamb<sup>382</sup>, auß Tartaria<sup>383</sup>, ein<sup>384</sup> 18 personen stargk, zu Lejptzig<sup>385</sup> durchgezogen, wollen zum König in Schweden<sup>386</sup>.

---

361 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

362 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

363 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

364 tractiren: behandeln.

365 *Übersetzung*: "Nachricht"

366 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

367 Stolberg (Harz).

368 *Übersetzung*: "des Juli"

369 *Übersetzung*: "Nachricht"

370 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

371 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

372 Nürnberg.

373 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

374 Bernburg.

375 Harzgerode.

376 *Übersetzung*: "Es gibt hier in Harzgerode mit den Vorstädten 136 Feuerstellen und ungefähr 300 Seelen."

377 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

378 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

379 *Übersetzung*: "meinem Bruder"

380 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

381 *Übersetzung*: "Nachricht"

382 Canibek Giray, Khan (Krim) (1568-1635).

## 17. Juli 1632

♁ den 17<sup>den</sup>: Julij<sup>387</sup>.

hinauß aufs reheblahten<sup>388</sup>, ohne glück.

Nostitz<sup>389</sup> a la cuisine, pour la 1<sup>ere</sup>. fois.<sup>390</sup>

Schreiben von Madame<sup>391</sup>, vndt Ihrer *Liebden* wjeder geantwortett.

[[55r]]

Es beßert sjch (Gott lob, vndt danck,) gar fein, mitt dem kleinen Erdtmann Gideon<sup>392</sup>, wieder alles verhoffen.

Avis<sup>393</sup>, das dem Printzen Vladislao, oder dem newerwehltem Könige, in Polen<sup>394</sup>, erst im September die huldigung geschehen soll, vndt es will der Churfürst von Brandenburg<sup>395</sup> in der person selber hin, die lehen zu empfangen.

Schreiben von Melchior Loys<sup>396</sup>, daß er noch lebett, aber wegen der kriegsgefahr, nicht durchkommen kan.

## 18. Juli 1632

♁ den 18<sup>den</sup>: Julij<sup>397</sup>.

Der Bereütter<sup>398</sup>, jst von Bernburg<sup>399</sup> wiederkommen, nach dem er alda die Rüstammer besehen.

Vriel von Eichen<sup>400</sup> dit, que avec deux<sup>401</sup> sehœk<Sechtzig<sup>402</sup>> Malder<sup>403</sup> holtz, i'auray icy<sup>404</sup> assèz annuellement[.] Or j'ay trouvè une jnvention, que je n'ay a bailler, que 8 {Pfennige} pour

---

383 Krim, Khanat.

384 ein: ungefähr.

385 Leipzig.

386 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

387 *Übersetzung*: "des Juli"

388 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

389 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

390 *Übersetzung*: "Nostitz zum ersten Mal in der Küche."

391 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

392 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

393 *Übersetzung*: "Nachricht"

394 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

395 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

396 Loyß, Melchior (1576-1650).

397 *Übersetzung*: "des Juli"

398 Weckerlin, Balthasar.

399 Bernburg.

400 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

un Malder, (au lieu de 4 {gute Groschen}) ainsy 60 ~~malder~~<schog<c>k> Malder me cousteront seulement, 100 Dalers, au lieu de 600 Dalers, que feroit le Conte, a 4 {Groschen} en cela, Eiche m'a rendu un bon service, <un schock Malder a 4 {gute Groschen} fait 10 {Dalers}[,] un schock Malder a 8 {Pfennige} fait seulement 1 {Thaler} 16 {gute Groschen}><sup>405</sup>

[[55v]]

Wir haben gar ejne Naße hewerndte, diesen, wie auch vorjgen Monat, viel regen gehabt. Jedoch, weiß vnser herr Gott wol, wie ers machen soll.

## 19. Juli 1632

☞ den 19<sup>den</sup>: Julij<sup>406</sup>.

In die predigt.

Stammer<sup>407</sup> vndt *hauptmann* Knoche<sup>408</sup>, meine Mittagsgäste.

Es beßert sich Gott lob, mitt dem kleinen<sup>409</sup>, ist aber nicht groß damitt zu rauschen<sup>410</sup>.

## 20. Juli 1632

☞ den 20. Julij<sup>411</sup>.

Dilatorische antwortt von Weymar<sup>412</sup>.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>413</sup>> Avis<sup>414</sup>, das 18 *mille*<sup>415</sup> Tartarn, albereitt zu <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>416</sup>> <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>417</sup>> Bercka<sup>418</sup> <an der Fränckischen<sup>419</sup> vnd Türingischen<sup>420</sup>

401 *Übersetzung*: "Uriel von Eichen sagte, dass mit zwei"

402 Sechziger: Stückmaß.

403 Malter: Holzmaß.

404 Harzgerode.

405 *Übersetzung*: "ich hier jährlich genug hätte. Nun habe ich ein Mittel gefunden, dass ich nur 8 Pfennige für einen Malter (anstatt 4 guten Groschen) zu geben habe, also kosten mich 60 Schock Malter nur 100 Taler anstatt 600 Taler, was die Rechnung zu 4 Groschen darin machen würde, Eichen hat mir einen guten Dienst erwiesen, ein Schock Malter zu 4 Groschen macht 10 Taler, ein Schock Malter zu 8 Pfennigen macht nur 1 Taler 16 gute Groschen."

406 *Übersetzung*: "des Juli"

407 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

408 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

409 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

410 rauschen: vor Freude und Vergnügen ein Geräusch machen.

411 *Übersetzung*: "des Juli"

412 Weimar.

413 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

414 *Übersetzung*: "Nachricht"

415 *Übersetzung*: "tausend"

416 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

417 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

418 Berka (Werra).

419 Franken.

gränzte> ankommen. Solche Barbarn, dörfen vbel ärger machen. <Cela rendra le Roi de Suède<sup>421</sup> infortunè.<sup>422</sup>>

Im Bernburgischen antheil<sup>423</sup> ist gleichwol denen vom adel, vndt vnderthanen durch newlichen hagel vndt Sturmwindt, vber 4400 {Thaler} schaden geschehen, Im Cöthnischen<sup>424</sup> 62000[,] vmb Torgaw<sup>425</sup> vndt in Meißenerlandt<sup>426</sup> auch großer schaden, ohne was die churfürstliche<sup>427</sup> armèe durch vndterschiedene rendezvous<sup>428</sup> [[56r]] im korn, sehr verderbet hatt, zu geschweigen der vielen contributionen vndt kriegsbeschwerden womitt das arme volck gepreßt wirdt.

Kleine Schwestern<sup>429</sup> nach Bisemroda<sup>430</sup>.

Es scheint, daß mir mein fuchs<sup>431</sup>, will vmbfallen, dann er weder freßen noch sauffen kan, vndt gehet gar Matt vndt kranck her. Woran ich lust habe, das wirdt von mjr genommen. Maladetta sja, questa maledizzjone continoua, e maledetto il maldicente!<sup>432</sup>

Gestern hat vetter Geörge Arjbert<sup>433</sup>, als ein Regierender herr mitt, sich zum ersten mahl angefangen (daß ichs gesehen) ins gesambtt<sup>434</sup>, zu vndterschreiben, in einem schrejbem, so wir an hernvettern Fürst Ludwigen<sup>435</sup>, wegen des Rosenbergschen<sup>436</sup> Schantzenbawes, abgehen laßen.

Tant des Princes partagèz n'accroistront pas la grandeur de nostre mayson, & a la fin pas un n'aura pas assèz a vivre nj a maintenir son rang de Prince, sj Dieu ne luy donne quelques moyens extraordinajres.<sup>437</sup>

[[56v]]

Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin<sup>438</sup> ist wiederkommen, von Schöningen<sup>439</sup> diesen abendt, wie ich eben draußen auf dem Rehblahten<sup>440</sup> gewesen, aber wieder nichts angetroffen.

---

420 Thüringen.

421 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

422 *Übersetzung*: "Das wird den König von Schweden unglücklich machen."

423 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

424 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

425 Torgau.

426 Meißen, Markgrafschaft.

427 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

428 *Übersetzung*: "Sammelplätze"

429 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

430 Biesenrode.

431 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

432 *Übersetzung*: "Verflucht sei dieser anhaltende Fluch und verflucht der Verleumder!"

433 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

434 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

435 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

436 Klein Rosenberg.

437 *Übersetzung*: "So viele abgeteilte Fürsten werden die Größe unseres Hauses nicht mehren, und am Ende wird keiner genug haben, [weder] um zu leben noch seinen Fürstenrang zu wahren, wenn Gott ihm nicht einige außerordentliche Mittel gibt."

438 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

439 Schöningen.

Vizenhagen<sup>441</sup> & Bjlaw<sup>442</sup>, ont eu leur bjvenueü.<sup>443</sup>

Rindorff<sup>444</sup> von Quedlinburg<sup>445</sup> wiederkommen, <a mon contentement<sup>446</sup> [.]>

Avis<sup>447</sup>: das der gute hanß Caspar Röder<sup>448</sup> sehlig, den andern tag, nach seiner verwundung gestorben seye, welches mjr sehr leydt ist, dann er ein frommer Junger Mensch gewesen, vndt mir gar trewlich vndt fleißig, <aufgewartett.>

Er ist auch mein lehnmann gewesen.

## 21. Juli 1632

den 21. Iulij<sup>449</sup>.

Eichen<sup>450</sup>, seindt heütte vndt gestern, die Amtsschriften, documenten, vndt briefliche vhrkunden alhier zu hatzgeroda<sup>451</sup> [!], vom gewesenen häuptmann Knoche<sup>452</sup> vndt Martin Schmidt<sup>453</sup> vberantwortett worden, in beysein Paul Ludwigs<sup>454</sup> des Secretarij<sup>455</sup>.

An Heinrich Börstel<sup>456</sup> vndt an Pfalzgraf Augustum<sup>457</sup> geschrjeben.

Die großen Schwestern<sup>458</sup>, seindt wiederkommen, von Plötzka<sup>459</sup>, vndt Cöhten<sup>460</sup>. *et cetera*

## 22. Juli 1632

[[57r]]

---

440 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

441 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

442 Bila, Christoph Sigmund von (ca. 1565-zwischen 1620 und 1628).

443 *Übersetzung*: "Vitzenhagen und Bila haben ihr Willkommen gehabt."

444 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

445 Quedlinburg.

446 *Übersetzung*: "zu meiner Zufriedenheit"

447 *Übersetzung*: "Nachricht"

448 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

449 *Übersetzung*: "des Juli"

450 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

451 Harzgerode.

452 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

453 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

454 Ludwig, Paul (1603-1684).

455 *Übersetzung*: "Sekretärs"

456 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

457 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

458 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

459 Plötzkau.

460 Köthen.

☉ den 22. Julij<sup>461</sup>.

Zweymal in die kirche.

Avis<sup>462</sup> daß die Fridländische<sup>463</sup> armée vor Nürnberg<sup>464</sup> abgezogen, vndt die Schwedische<sup>465</sup> Sie verfolget[.]<Zerbst<sup>466</sup> wieder abgefertiget an Fürst Augustum<sup>467</sup> [.]>**23. Juli 1632**☽ den 23. Julij<sup>468</sup>.Die herrenvettern Fürst Augustus<sup>469</sup> vndt Fürst Ludwig<sup>470</sup>, haben an mich geschrieben, vndt Meines bruders Fürst Ernsts<sup>471</sup> satisfaction mir vberschicktt, welche doch mehr auf seiner seitte als auf der meynigen seindt. Pacience par force.<sup>472</sup> Olim hæc memjnisse juvabit!<sup>473 474</sup>Avis<sup>475</sup> von Rudelstadt<sup>476</sup>, ich sollte mich <[Marginalie:] Nota Bene<sup>477</sup>> ia nicht jn frembde bestallung einlaßen, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>478</sup>> sonst würde ich land vndt leütte verliehren, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>479</sup>> vndt der König<sup>480</sup> hette gesagt, wenn man <[Marginalie:] Nota Bene<sup>481</sup>> mich also das geldt anwenden laßen wollte, daß ich seinen feinden<sup>482</sup> diene, so sollten mir die vettern<sup>483</sup> von Weymar<sup>484</sup> Meiner gemahl<sup>485</sup> nichts geben.461 *Übersetzung*: "des Juli"462 *Übersetzung*: "Nachricht"

463 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

464 Nürnberg.

465 Schweden, Königreich.

466 Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).

467 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

468 *Übersetzung*: "des Juli"

469 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

470 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

471 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

472 *Übersetzung*: "Erzwungene Geduld."473 *Übersetzung*: "Einst wird es hilfreich sein, sich daran zu erinnern!"

474 Zitat aus Verg. Aen. 1,203 ed. Binder 2008, S. 145f..

475 *Übersetzung*: "Nachricht"

476 Rudolstadt.

477 *Übersetzung*: "Beachte wohl"478 *Übersetzung*: "Beachte wohl"479 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

480 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

481 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

482 Polen, Königreich.

483 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

484 Weimar.

485 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

<Auff der Rennbahne geritten. *perge perge perge*<sup>486</sup>>

[[57v]]

Wir seindt nachmittags, Mein gemahl<sup>487</sup> vndt jch, gen Ballenstedt<sup>488</sup> gefahren, haben nur gar wenig leütte mittgenommen, (Vnmuth zu vergeßen.) vndt den segen Gottes, jm felde besichtigett.

## 24. Juli 1632

σ den 24. Julij<sup>489</sup>.

Von Ballenstedt<sup>490</sup> nach heimb<sup>491</sup>, alda kalte küche gehalten, darnach wjeder hinauß jns feldt, die schönen ägker, vndt den darauf stehenden schönen feldtsegen besehen, vollends auf Frosa<sup>492</sup> gefahren, vndt daselbst auch das getreydig so zum forwerck gehörig besehen, vndt allenthalben sehr schön getreydig gefunden. Gott gebe nur, daß wirs auch mitt frewden genießen mögen. Vndt seindt also gegen abendt, wieder nach Ballenstedt kommen.

## 25. Juli 1632

Ϸ den 25. Iulij<sup>493</sup>.

Nach Gernroda<sup>494</sup> zu Mittage, vndt [[58r]] gegen abendt nacher harzgeroda<sup>495</sup>, alda eben die schwestern<sup>496</sup> in procinctu<sup>497</sup> gewesen, zu des *hauptmann* Knochens<sup>498</sup>, valetbancquet<sup>499</sup> zu fahren.

*Zeitung*<sup>500</sup> daß der herzog von Lünenburg<sup>501</sup> Duderstadt<sup>502</sup> eingenommen, auch der *general* Pappenheim<sup>503</sup> sich in Westfalen<sup>504</sup> sehr stärke.

---

486 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

487 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

488 Ballenstedt.

489 *Übersetzung*: "des Juli"

490 Ballenstedt.

491 Hoym.

492 Frose.

493 *Übersetzung*: "des Juli"

494 Gernrode.

495 Harzgerode.

496 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

497 *Übersetzung*: "im Begriff"

498 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

499 Valetbanquet: Abschiedsfestmahl.

500 Zeitung: Nachricht.

501 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

502 Duderstadt.

503 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

504 Westfalen.

Item<sup>505</sup>: daß die ChurSächsische<sup>506</sup> armèe Sitta<sup>507</sup> wieder verlaßen, dieweil sich die Kayßerlichen<sup>508</sup> an der laußnizischen<sup>509</sup> gräntze, sehr stärcken.

König in Dennemarck<sup>510</sup> hat ein groß vnglück gehabt, in dem er aufm rückwege, von einem landttage, von einem sturm vberfallen worden, des Königs schiff, darauf in die 30 offizierer (darunter 28 edelleüte, seine vornehmste rähte, sampt <[Marginalie:] Nota Bene<sup>511</sup> > 25 mille<sup>512</sup> {Reichsthaler}) vbern Polder nach Oldenburg<sup>513</sup>, zu <[Marginalie:] Nota Bene<sup>514</sup> > grunde gangen, vndt kein Mensch darvon <[Marginalie:] Nota Bene<sup>515</sup> > kommen. Der König aber zu allem glück nicht darbey, sondern auf einem kleinen Schiflein nachgefahren, vndt sjch darauf salvirt<sup>516</sup>, vndt hat die [[58v]] andern vor seinen augen müßen verderben sehen. perge<sup>517</sup> Ihre Königlichen Würden<sup>518</sup> haben noch Gott zu dancken, welcher sie so gnediglich vor ihre person behütet vndt beschirmett hatt, der wolle sich ferner Jhrer, vndt aller Christlichen friedliebenden herrschafften in gnaden annehmen, vndt ihr heyl in allen nöhten sein.

## 26. Juli 1632

2 den 26. Juljj<sup>519</sup>.

Diese Nacht hat mir getrawmet, ich wehre beym König in Böhmen<sup>520</sup> vndt andern herren lustig gewesen, vndt vber die gaße gegangen, so wehre vnversehens der alte Vitzenhagen<sup>521</sup>, hervor gesprungen, vndt hette ezliche kreysel oder wirbel gar lächerlich <vndt geschwinde> vor vns her <(dünn wie ein schatten)> gemacht. Da wehre Matz Bidersee<sup>522</sup> baldt im Narrenkleide, baldt im schwarzen kleide auch hervor gelauffen, vndt [[59r]] hette auch ezliche krumme sprünge gemacht, endlich aber den alten Vitzenhagen<sup>523</sup>, wjeder seinen willen, vmb den lejb gefast vndt darvon getragen. <Nota Bene Nota Bene<sup>524</sup> [:] Baldt wehren aber 2 leichen da gewesen, des Königs in

---

505 Übersetzung: "Ebenso"

506 Sachsen, Kurfürstentum.

507 Zittau.

508 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

509 Lausitz.

510 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

511 Übersetzung: "Beachte wohl"

512 Übersetzung: "tausend"

513 Oldenburg.

514 Übersetzung: "Beachte wohl"

515 Übersetzung: "Beachte wohl"

516 salviren: retten.

517 Übersetzung: "usw."

518 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

519 Übersetzung: "des Juli"

520 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

521 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

522 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

523 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

524 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"



Schweden<sup>525</sup>, vndt *Fürst Ernsts*<sup>526</sup> [,] auf den ersten Sarck wehre der *König in Böhmen*<sup>527</sup> gefolget, in <einem langen Trauermantel, Jch wehre aber weitt zurück<sup>528</sup> geblieben. *Nota Bene*<sup>529</sup>>>

Als ich nun heütte Morgen aufgestanden ist mir die leydige post zukommen, das mein alter Thylo von Vitzenhagen, welcher seine hofmeisters stelle wol versehen, auch sonsten in der haußhaltung, fleißige vndt trewe dienste gethan, diese nacht, nach dem er bey *hauptmann* Knochens<sup>530</sup> valette *bancquet*<sup>531</sup> gewesen, von dem schlag <oder anderer schwachheit> vrplötzlich gerührt, vndt davon gestorben. Gott seye seiner armen seele gnedig vndt barmhertzigk. Jch habe ejnen frommen, willigen, trewen, vnverdroßenen[, ] redlichen diener an ihm gehabt, vndt verliere ihn sehr vngern. Er jst vngern, zu *hauptmann* Knochen gegangen, vndt hat mich wol zweymal vmb verlaüß gebehten, gestern abendt, sa [[59v]] gende, es gebühre ihm<sup>532</sup> nicht von mir wegzugehen. *perge perge perge*<sup>533</sup> Er hat immer heütte donnerstags weggewoltt zu seiner Frawen<sup>534</sup>, Jst auch leyder weggezogen, aber nicht wie er gedachtt. Gott behüte vns vor solchen Gastereyen.

Dem alten Stammer<sup>535</sup> zugesprochen, vndt predigt gehörett.

Sigmundt Dewerlin<sup>536</sup>, mitt Baltzer<sup>537</sup> Bereütter, vndt Balzer<sup>538</sup> Schütze nach Nordhausen<sup>539</sup>, vndt Duderstadt<sup>540</sup> geschicktt, Schaffvieh vndt pferde einzukaüffen, zu meiner hofstadt, vndt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin*<sup>541</sup> haußhaltung[.]

Vitzenhagens wittwe ist herkommen. Thut gar kläglich vber das absterben ihres Junckers, insonderheitt aber, das er also in voller weyse, hingestorben. Gott kan ihm aber noch wol einen sehligen Seüfftzer verliehen haben. <Sonsten heists: Qualem te jvenio, talem te judico.<sup>542</sup>>

## 27. Juli 1632

[[60r]]

☞ den 27. Julij<sup>543</sup>.

525 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

526 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

527 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

528 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

529 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

530 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

531 Valetbanquet: Abschiedsfestmahl.

532 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

533 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

534 Vitzenhagen (1), N. N. von.

535 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

536 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

537 Weckerlin, Balthasar.

538 N. N., Balthasar (1).

539 Nordhausen.

540 Duderstadt.

541 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

542 *Übersetzung*: "Wie ich dich vorfinde, so beurteile ich dich."

543 *Übersetzung*: "des Juli"

Naperschky<sup>544</sup>, selb dritte nach Riedern<sup>545</sup> geschicktt, einen Rittmeister<sup>546</sup> deslogiren<sup>547</sup> zu machen.

Mitt hauptmann Knoche<sup>548</sup> conversirt, wegen anstellung, Vitzenhagens<sup>549</sup> sehliger, seinem begräbnuß.

An Präsidenten<sup>550</sup> wieder geschrieben.

Es haben dje Riedrischen vnderthanen, drüber geklaggt, das ein Rittmeister alda, sich mitt 40 pferden, vndt etzlichen fußvolck<sup>551</sup> einquartirt, vndt vmb vorspann anhielte, Jch habe aber Napierski vndt Nostitz<sup>552</sup> gegen abendt wiederbekommen, die sagen der Rittmeister seye deslogirt, vndt habe sich gar bescheiden erzeiget, ob er schon gestern auch zu Radisleben<sup>553</sup> gelegen.

## 28. Juli 1632

ᵝ den 28. Julij<sup>554</sup>.

heütte Morgen vmb 8 vhr, habe ich die leichbegängnüß, des ehrlichen alten, Thylo von Vitzenhagen<sup>555</sup> Sehliger, halten laßen. [[60v]] Es ist erstlich eine kleine, darnach zum andern mahl die großen glocken geleüttet worden, die leiche<sup>556</sup> von Kittelshof an, biß zum obern Thor, durch die gantze Stadt<sup>557</sup>, mitt 4 meiner leibpferde durchgeföhret, vndt durch die Geistlichen<sup>558</sup> vndt Schüler, begleitet vndt besungen worden, wie dann auch Meine hofoffizirer<sup>559</sup> vndt Junckern vndt diener in guter anzahl drauf gefolget. Vor der Stadt am Teich, ist die proceßion wieder zurück<sup>560</sup> gegangen, die leiche aber mitt meinen pferden, vndt 3 raysigen, vollends nach Ermsleben<sup>561</sup> geföhrt worden, alda er innerhalb 14 tagen, soll in seiner vätter<sup>562</sup>, erbbegräbnuß, begraben werden. Jch habe der wittwen<sup>563</sup> (welche gestern weggezogen) 50 {Thaler} besoldung welche [[61r]] jhrem Juncker<sup>564</sup> sehliger, auf Michaelis<sup>565</sup> erst, würde sein fellig gewesen, geben, vndt noch 50 {Thaler}

---

544 Napierski, Andreas.

545 Rieder.

546 Person nicht ermittelt.

547 de(s)logiren: abziehen.

548 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

549 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

550 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

551 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

552 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

553 Radisleben.

554 *Übersetzung*: "des Juli"

555 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

556 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

557 Harzgerode.

558 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636); Leuthner, Johannes (gest. 1650).

559 Hofoffizier: Inhaber eines Hofamtes.

560 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

561 Ermsleben.

562 Vitzenhagen, Familie.

563 Vitzenhagen (1), N. N. von.

564 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

vorstreckken laßen. Gott verleyhe dem verblichenen Körper, vndt vnß allen an iehnem großen tage, eine sehlige vndt fröliche aufferstehung, durch Iesum Christum Amen.

Citation von *Fürst Augusto*<sup>566</sup> *freundlich* nach Plötzka<sup>567</sup> ♂ *gebe gott* zu kommen, in der *Gernrödischen*<sup>568</sup> sache einen schluß zu nehmen. *perge*<sup>569</sup>

Ob sichs schon ~~ein tage oder drey hero~~<eine zeitlang hero> mitt meinem kleinen Erdtmann Gideon<sup>570</sup> gebeßert, so jst er doch ein tage oder drey hero, gar vnruhig gewesen, vndt hat die Nächte, nicht schlafen können. Je crains qu'il y a du charme parmy. Dieu l'amende.<sup>571</sup>

Le Capitaine K<n>och<sup>572</sup> n'a point suivy aujourd'huy la tombe, comme il m'avoit promis hier, sans doute esmeu d'une haine & rancune secrete conceuë contre le feu Vitzenhagen de bonne me [[61v]] moire.<sup>573</sup> <Hier au soir, il a heurtè a la porte de la chambre de Madame<sup>574</sup> [.]<sup>575</sup> >

Nachmittags in die præparationpredigt<sup>576</sup> .

Avis<sup>577</sup> : das in der Aßcanischen<sup>578</sup> sache beym König in Schweden<sup>579</sup> , nichts auß<zu>richten.

Rien ne nous succede auprès de ce Roy là comme j'ay creu au commencement, <& l'ay senty a bon escient, par experience.><sup>580</sup>

## 29. Juli 1632

© den 29<sup>sten</sup>. Julij<sup>581</sup> .

Maladie de Madame<sup>582</sup> & d'Einsiedel<sup>583</sup> .<sup>584</sup>

---

565 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

566 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

567 Plötzkau.

568 Gernrode, Stift.

569 *Übersetzung*: "usw."

570 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

571 *Übersetzung*: "Ich befürchte, dass es dabei Zauberei gibt. Gott bessere es."

572 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

573 *Übersetzung*: "Der [Amts]Hauptmann Knoch ist heute nicht dem Grab nachgegangen, wie er mir gestern versprochen hatte, ohne Zweifel bewegt von einem gehegten Hass und heimlichen Groll gegen den seligen Vitzenhagen guten Angedenkens."

574 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

575 *Übersetzung*: "Gestern Abend hat es an der Zimmertür von Madame geklopft."

576 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

577 *Übersetzung*: "Nachricht"

578 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

579 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

580 *Übersetzung*: "Nichts geht uns bei diesem König da vonstatten, wie ich anfangs geglaubt habe, und habe es im Ernst durch Erfahrung gemerkt."

581 *Übersetzung*: "des Juli"

582 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

583 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

584 *Übersetzung*: "Erkrankung von Madame und von Einsiedel."

In die kirche vndt communion.

Nachmittags, wieder in die kirche.

*hauptmann Knoche*<sup>585</sup> sagt mir, es seye auch diese woche, ein Junger kerll, ein Böttcher von Güntersperge<sup>586</sup>, (nach dem er von Quedlinburg<sup>587</sup> wiederkommen) vhrplötzlich gestorben, sagende: er wehre müde, vom gehen, müste sich ein wenig niedersetzen.

So ist auch Eichens<sup>588</sup> Schwager, einer von Ebra<sup>589</sup> plötzlich, (fast wie Vitzenhagen<sup>590</sup>,) nach einem pancquet<sup>591</sup> gestorben, ein Junger wackerer gesunder Mensch. Ejn alt weib, jst auch diese woche vrplötzlich gestorben. Das [[62r]] ist die rechte Sterbedrüse<sup>592</sup>. <Jtem<sup>593</sup>: Vitzenhagen<sup>594</sup> Schwester Sohn<sup>595</sup> auch plötzlich gestorben.>

Von häuptmann Knochen<sup>596</sup>, endtlichen abscheidt genommen, & luy ay presentè mille Dalers, a cause des services qu'il m'a rendu a la cour de l'Empereur<sup>597</sup> a ma delivrance, combien que cela ait esté assèz reconnu auparavant de feu leurs *Altesses Altesses* mes parents<sup>598</sup> & de moy aussy, Mais cecy c'est un surcroist de liberalitè & de gratitude debonnaire<sup>599</sup>.

*hauptmann Knoche* hat gar einen trewhertzigen abschiedt von mir genommen, 1. Gewaltig viel gutes, mir gratulirt. 2. Vmb condonirung<sup>600</sup> <deßen> womjtt er mich beleidiget, oder zu vngnade bewogen, gebehten. 3. Sich gewaltig zu meinen ferrneren diensten, offerirt, vndt anpräsentirt.

*Sigmund Deuerlin*<sup>601</sup> ist von Duderstadt<sup>602</sup> wiederkommen, hat nichts mittgebracht. Es hats der herzog von Lünenburg<sup>603</sup> mitt 21000 Mann, den 24<sup>ten</sup>: hujus<sup>604</sup>, durch accord<sup>605</sup> eingenommen. Sie sollen ihm 3 Tonnen goldes geben. Baudiß<sup>606</sup> ist auch bey ihm.

---

585 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

586 Güntersberge.

587 Quedlinburg, Stift.

588 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

589 Ebra, N. N. von (gest. vor 1632).

590 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

591 *Übersetzung*: "Festessen"

592 Sterbedrüse: todbringende Krankheit, schwere Seuche, Pest (ursprünglich eigentlich Pestbeule).

593 *Übersetzung*: "Ebenso"

594 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

595 Beide Personen nicht ermittelt.

596 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

597 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

598 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624); Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

599 *Übersetzung*: "und habe ihm tausend Taler geschenkt wegen der Dienste, die er mir am Hof des Kaisers zu meiner Befreiung geleistet hat, obgleich das zuvor von Ihren seligen Hoheiten, meinen Eltern, und auch mir zur Genüge anerkannt worden ist, aber dies ist eine Zugabe an Freigebigkeit und der gutmütigen Dankbarkeit"

600 Condonirung: Erlassung, Verzeihung, Nachsicht.

601 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

602 Duderstadt.

603 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

604 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

605 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

### 30. Juli 1632

[[62v]]

ᵹ den 30. Julij<sup>607</sup>.

Naperschky<sup>608</sup> vndt Rindorff<sup>609</sup>, von Quedlinburg<sup>610</sup> wiederkommen, <mitt satisdata<sup>611</sup> .>

Präparatorja<sup>612</sup> zur Morgenden rayse, *gebe gott* in der Gernrödischen<sup>613</sup> sachen zusammenkunfft.

~~Avis<sup>614</sup> von Weymar, das eine graw<[Marginalie:] Nota Bene<sup>615</sup>>same bluhige Feldtschlacht, zwischen <[Marginalie:] Nota Bene<sup>616</sup>> dem Könige, vndt herzog von Fridlandt vorge<[Marginalie:] Nota Bene<sup>617</sup>>gangen, darinnen 70 mille<sup>618</sup> Mann auf beyden theilen sollen geblieben sein, der König das feldt behalten haben, auch alle bagage<sup>619</sup> der Kayserjschen verlohren sein.~~

An die hertzoginn von Mecklenburgk<sup>620</sup> geschrjeben.

### 31. Juli 1632

σ den 31. Iulij<sup>621</sup>.

Zusammenkunfft zu Plötzkau<sup>622</sup> ist mir abgeschrieben<sup>623</sup> worden.

Jch bin nach Ballenstedt<sup>624</sup> mitt Madame<sup>625</sup> vndt nach Padeborn<sup>626</sup>, alda die proba<sup>627</sup> des eingeerndten gerstens 8 {Scheffel} das schock<sup>628</sup> gibt, davor billich Gott zu dancken.

---

606 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

607 *Übersetzung*: "des Juli"

608 Napierski, Andreas.

609 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

610 Quedlinburg.

611 *Übersetzung*: "geleisteten Bürgschaften"

612 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

613 Gernrode, Stift.

614 *Übersetzung*: "Nachricht"

615 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

616 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

617 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

618 *Übersetzung*: "tausend"

619 *Übersetzung*: "Gepäck"

620 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

621 *Übersetzung*: "des Juli"

622 Plötzkau.

623 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

624 Ballenstedt.

625 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

626 Badeborn.

627 *Übersetzung*: "Probe"

---

628 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

# Personenregister

- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 22  
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 30  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 11, 23, 25  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 30  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 11, 22, 25  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 10, 12, 15, 16, 17, 20, 22, 24, 25, 27, 29, 31  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 2, 2, 3, 4, 5, 7, 7, 8, 8, 12, 13, 15, 20, 21, 29  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 11, 14, 17, 19, 24, 27  
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 11, 23, 25  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 2, 11, 23, 25  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 17, 22  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 17  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 11, 22, 25  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 3, 17, 22, 24  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 3, 17, 24, 24, 29  
Arendt, Ludwig 8  
Asmodi 5  
Asseburg, Busso von der 16  
Baudissin, Wolf Heinrich von 30  
Bergh, Hendrik, Graf van den 4  
Biedersee, Matthias von 26  
Bila, Christoph Sigmund von 23  
Bodenhausen, Cuno Ordemar von 9  
Börstel, Heinrich (1) von 3, 8, 8, 14, 17, 19, 19, 23, 28  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 5, 12, 20  
Brandenburg, Sigismund, Markgraf von 5, 12  
Brandt (2), N. N. von 8  
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 25, 30  
Canibek Giray, Khan (Krim) 19  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 9, 26, 26  
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 10, 27, 30  
Duwall, Jacob 11  
Ebra, N. N. von 30  
Eichen, Uriel von 16, 20, 23, 30  
Einsiedel, Georg Haubold von 16, 29  
Engelhardt, Matthias d. Ä. 8, 10, 12  
Ernst, Jordan 15, 16  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 17, 30  
Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von 9  
Gustav II. Adolf, König von Schweden 11, 13, 14, 17, 18, 18, 19, 22, 24, 26, 29  
Hanckel, Valentin 2, 12  
Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf 19  
Knoch(e), Kaspar Ernst von 2, 16, 21, 23, 25, 27, 28, 29, 30, 30  
Krosigk, Familie 9  
Krosigk, Jakob Anton von 9  
Krosigk, Ludolf Lorenz von 9  
Krosigk, Matthias von 9  
Krosigk, Volrad (2) von 9  
Lagus, Heinrich 28  
Lampe, Ernst Konrad (von) 6, 6, 6  
Lanius, Nikolaus 4  
Leslie of Balgonie, George 7  
Leuthner, Hedwig, geb. Wolf 2  
Leuthner, Johannes 28  
Loyß, Melchior 20  
Ludwig, Paul 23  
Ludwig XIII., König von Frankreich 4  
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 31  
Michael, Zar (Moskauer Reich) 17  
N. N., Balthasar (1) 27

Napierski, Andreas 8, 28, 31  
 Nostitz, Karl Heinrich von 20, 28  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 6, 18, 26  
 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 7, 9, 25  
 Paulus, Heiliger 18  
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 26, 27  
 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von 17, 23  
 Pfau, Kaspar 9, 12  
 Philipp IV., König von Spanien 11  
 Rákóczi, Georg I. 11  
 Rindtorf, Abraham von 23, 31  
 Röder, Hans Kaspar von 4, 6, 6, 6, 23  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 11, 17, 22  
 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 10  
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 24  
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 12, 19  
 Schäfer, Hans 15  
 Schilling, Friedrich von 15  
 Schmidt, Martin 7, 23  
 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von 4, 15  
 Schwartzberger, Georg Friedrich 14, 19  
 Schwarzburg-Sondershausen, Anton Heinrich, Graf von 13, 13  
 Sötern, Philipp Christoph von 4  
 Stammer, Adrian Arndt (von) 14, 27  
 Stammer, Hermann Christian (von) 19, 21  
 Stolberg, Christoph, Graf von 7, 19  
 Trautenberg, Curt von der 16  
 Türckhammer, Andreas 13  
 Vitzenhagen, Adolf Thilo von 23  
 Vitzenhagen, Familie 28  
 Vitzenhagen, Thilo von 26, 26, 27, 28, 28, 28, 28, 30, 30  
 Vitzenhagen (1), N. N. von 27, 28  
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 3, 17, 18, 24  
 Weckerlin, Balthasar 20, 27  
 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 16  
 Wladyslaw IV., König von Polen 5, 9, 12, 20  
 Zerbst, Albrecht von 24



# Ortsregister

- Anhalt, Fürstentum 6, 17  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 13, 22  
Anhalt-Dessau, Fürstentum 13  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 13, 13, 22  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 13  
Arnstadt 13  
Artern 11  
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 14, 29  
Badeborn 12, 31  
Ballenstedt 6, 8, 10, 25, 25, 31  
Barcelona 11  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 3, 17  
Bayreuth 14  
Berka (Werra) 21  
Berlin 5, 12  
Bernburg 5, 12, 19, 20  
Biesenrode 22  
Bodenschwende 16  
Duderstadt 25, 27, 30  
Ermsleben 28  
Falkenstein, Amt 10  
Franken 21  
Frankreich, Königreich 4  
Frose 25  
Gernrode 25  
Gernrode, Stift 8, 9, 29, 31  
Grönland (Grønland) 9  
Großmühlingen 11  
Güntersberge 30  
Hameln 9  
Harzgerode 4, 6, 8, 8, 10, 15, 19, 20, 23, 25, 28  
Helmstedt 11  
Hohenerxleben 9  
Hoym 25  
Italien 11  
Klein Rosenburg 3, 8, 10, 22  
Köln 9  
Königstein, Grafschaft 7  
Köthen 23  
Krim, Khanat 19  
Langenstein, Amt 16  
Lausitz 26  
Leipzig 11, 19  
Lothringen, Herzogtum 4  
Maastricht 11  
Mähren, Markgrafschaft 11  
Mansfeld 7  
Meißen, Markgrafschaft 22  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 9, 11  
Nordhausen 27  
Nürnberg 3, 18, 19, 24  
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 11  
Oldenburg 26  
Oschersleben, Amt 16  
Plötzkau 3, 8, 23, 29, 31  
Polen, Königreich 12, 13, 15, 17, 24  
Preußen 8  
Preußen, Herzogtum 12  
Quedlinburg 7, 15, 16, 23, 31  
Quedlinburg, Stift 4, 30  
Radisleben 28  
Rammelburg, Amt 10, 14  
Rieder 28  
Rudolstadt 24  
Sachsen, Kurfürstentum 26  
Schielo 16  
Schlanstedt, Amt 16  
Schöningen 11, 15, 22  
Schweden, Königreich 3, 9, 12, 13, 18, 24  
Spanien, Königreich 4  
Staßfurt 9  
Stolberg (Harz) 19  
Thüringen 21  
Torgau 22  
Treuenbrietzen 6  
Weimar 10, 21, 24  
Westfalen 25  
Winningen 6  
Wolfenbüttel 11  
Wurzen 11  
Zepzig 5  
Zilly, Amt 16  
Zittau 26

# Körperschaftsregister

Harzgerode, Rat der Stadt 2  
Trier, Domkapitel 4